

# Thrombose durch Impfung – Fallberichte auf Respekt.plus

tkp tkp.at/2021/07/02/thrombose-durch-impfung-fallberichte-auf-respekt-plus

2. Juli 2021



## Gesundheit

2. Juli 2021 von Dr. Peter F. Mayer 3,2 Minuten Lesezeit

**Die Vereinigung Respekt bringt täglich Fallberichte von Geimpften und mit der Serie „Jetzt sprichst Du“ ungefilterte Kommentare von Kindern und Jugendlichen über ihre psychische Gesundheit in der Pandemie. Es ist wirklich unglaublich, wie Kinder leiden. Dabei wissen wir, dass gerade Kinder eine weit verbreitete Grundimmunität gegen alle Coronaviren haben und Erwachsene, die mit Kindern zusammenleben, ebenfalls stärker geschützt sind.**

Mich hat eine Geschichte berührt, die kürzlich im Telegram Kanal von Repekt.pkus zu finden war. Es geht um eine Frau, die eine Thrombose durch die Impfung mit dem experimentellen Präparat von AstraZeneca bekam. Die Geschichte ist wohl typisch für die Mehrzahl der Menschen, die sich impfen lassen – es geht meist nicht um Schutz vor Erkrankung, sondern weil man dazu irgendwie gezwungen wurde. Hier der Kern des Vorfalls wie auf Respekt.plus nachzulesen:

„Ich bin 69 Jahre alt und bis dato immer fit und gesund unterwegs gewesen; am 14.04. habe ich mich impfen lassen, weil in meiner Familie keiner verstand, warum ich das nicht machen möchte. Die ersten Nebenwirkungen, die sicher viele Menschen auf dieser Welt hatten oder immer noch haben, waren extreme kalte Gliederschmerzen und Kopfschmerzen; nach einiger Zeit kam das Fieber, da habe ich mir noch gedacht, wenn es nicht mehr wird, ist das in Ordnung für mich.“

„Doch am vierten Tag begann der Horror, das rechte Bein wurde immer dicker, ich konnte weder mit dem Fuß abrollen bzw. Stiegen steigen. In der Nacht begannen dann die extremen Schmerzen und ich ging gleich am nächsten Morgen zum Hausarzt. Seine Diagnose lautete Thrombose, worauf er mich sofort zum Röntgen und Ultraschall überwies, wo eine tiefe Beinvenenthrombose beidseitig in der Kniebeuge diagnostiziert und in weiterer Folge behandelt wurde. Heute ist es so, dass ich noch immer gelegentlich leichte Schmerzen habe, obwohl sich die Thrombose aufgelöst hat und ich an dem betreffenden Bein keine Wärme oder Sonne ertrage.“

Das ist eine ziemlich häufige Nebenwirkung der Covid-Impfungen. Von AstraZeneca und Johnson & Johnson gab es deshalb die Rote-Hand-Briefe. Aber auch bei den beiden mRNA Präparaten sind Thrombosen, oder generell Probleme mit der Blutgerinnung, relativ häufig auftretende Nebenwirkungen.

Diese Probleme sind ein Grund warum ich mich mit den Gentechnik-Präparaten nie impfen lassen werde. Ich habe den relativ weit verbreiteten Faktor-V-Leiden (nach der Universität Leiden in Holland) Gendefekt, der das Risiko von Thrombosen um den Faktor 8 erhöht, wenn man ihn von einem Elternteil geerbt hat und um Faktor 30, so man ihn von beiden Eltern hat. Ist leicht im Blut durch den APC-Wert zu messen. Wird aber selbst von „Fachärzten“ nicht gemacht, wenn man mit einer durch Ultraschall diagnostizierten Thrombose zu ihnen kommt, wie ich aus eigener Erfahrung berichten kann. Er sollte jedenfalls gemessen werden vor einer Verabreichung dieser Gentechnik-Präparate um das Risiko besser abschätzen zu können.

Ein weiterer messbarer Parameter, der über das Thrombose-Risiko Auskunft gibt, ist der Homocystein Wert. Muss man – zumindest in Österreich – aber selber zahlen. Wenn ich mir die Bilder aus den Impfzentren ansehe, kann ich mir nicht vorstellen, dass eine gesetzeskonforme Aufklärung vor einer Impfung stattfindet. Wenn sogar schon in den Rote-Hand-Briefen vor Thrombosen und Thrombozytopenie gewarnt wird, müsste eine Abklärung der Thrombophilie-Parameter jedenfalls vor jeder Impfung erfolgen.

Übrigens – noch ein kleines Schmankerl am Rand. Wer sich mit AstraZeneca impfen lässt um die Einreise in andere Staaten zu erleichtern, kann leicht enttäuscht werden. Das Präparat ist keineswegs überall zugelassen, so zum Beispiel in den USA.

---

**Alle aktuellen News im [TKP Telegram Channel](#)**

---

**Unterstütze unabhängigen Journalismus mit einer Spende [via PayPal](#)**

---

---

Britischer Experte Dingwall: Covid Ansteckung für Kinder sicherer als Impfung

Studie: 2 Todesfälle durch Impfungen um 3 durch Covid zu verhindern

US Behörde CDC: Herzmuskelentzündung nach Impfung bei Jugendlichen 200 mal häufiger als erwartet

AstraZeneca warnt per Rote-Hand-Brief vor häufiger Autoimmunerkrankung durch Impfung

Die Kommentarfunktion wurde geschlossen.

Unterstütze unabhängigen Journalismus mit **Deiner Spende!**

Jetzt unterstützen